

# BARBARA-SONG

aus  
DIE DREIGROSCHENOPER

Nach dem Englischen des John Gay  
bearbeitet von Bert Brecht



Moderato assai ( $\text{♩} = 63$ )

Kurt Weill

Polly

*p*

Einst glaub - te ich, als ich noch un - schul - dig war, und das war ich einst grad so wie

du, - viel - leicht kommt auch zu - mir ein - mal ei - ner und dann muß ich wis - sen, was ich

*p*

tu. Und wenn er Geld hat - te, und wenn er nett war und sein Kra - gen war auch werktags

*poco rit.*

rein, und wenn er wuß - te, was sich bei ei - ner Da - me schickt - dann sag - te ich ihm:

*f* Più animato

„Nein!“ *accel.* Da be - hält man sei-nen Kopf o - ben und man bleibt ganz all - ge -

mei-n. *mf* Si - cher schien der Mond die gan-ze Nacht, si-cher wird das Boot am U-fer

*rit.* *p* **Breit** fest-gemacht, a-ber wei-ter kann nichts sein. Ja da kann man sich doch nicht nur

hin - le - gen, ja da muß man kalt und herz-los sein, ja da

könn - te doch viel ge - sche - hen, ach da gibt's ü-ber haupt nur: Nein!

*rit.* *a tempo*

Moderato assai

Der er - ste, der kam, war ein

*p*

Mann aus Kent, der war wie ein Mann sein soll. Der zwei - te - hat - te drei

Schif - fe im Ha - fen und der drit - te - war nach mir toll. Und als sie Geld hat - ten und als sie

*p*

nett wa - ren und ihr Kra - gen war auch werktags rein, und als sie wuß - ten, was sich bei ei - ner

*f* Più animato

Da - me schickt, da sag - te ich ih - nen: Nein. Da be - hielt ich mei - nen

*poco rit.* *accel.* *f*